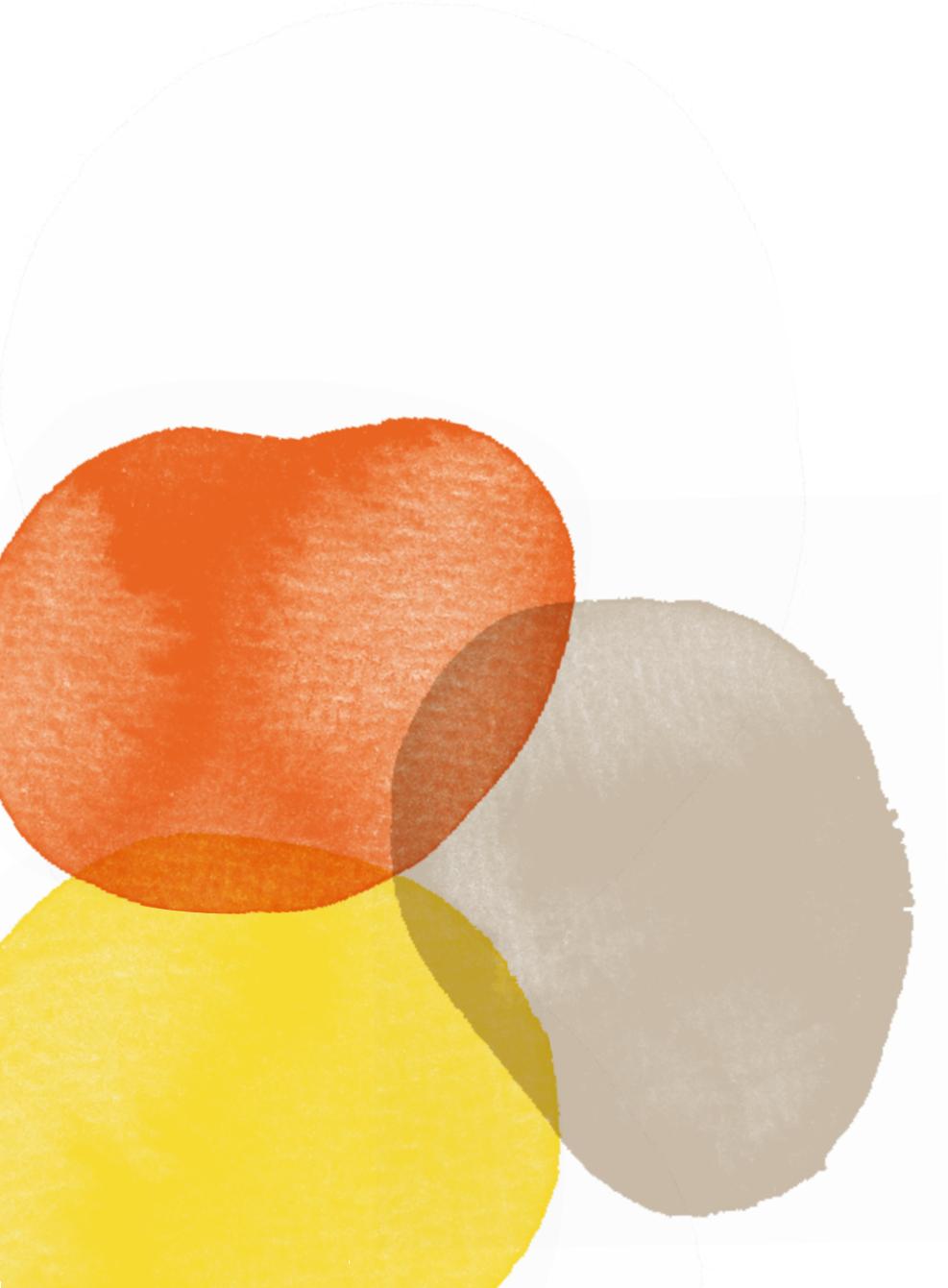


SAGST explizit

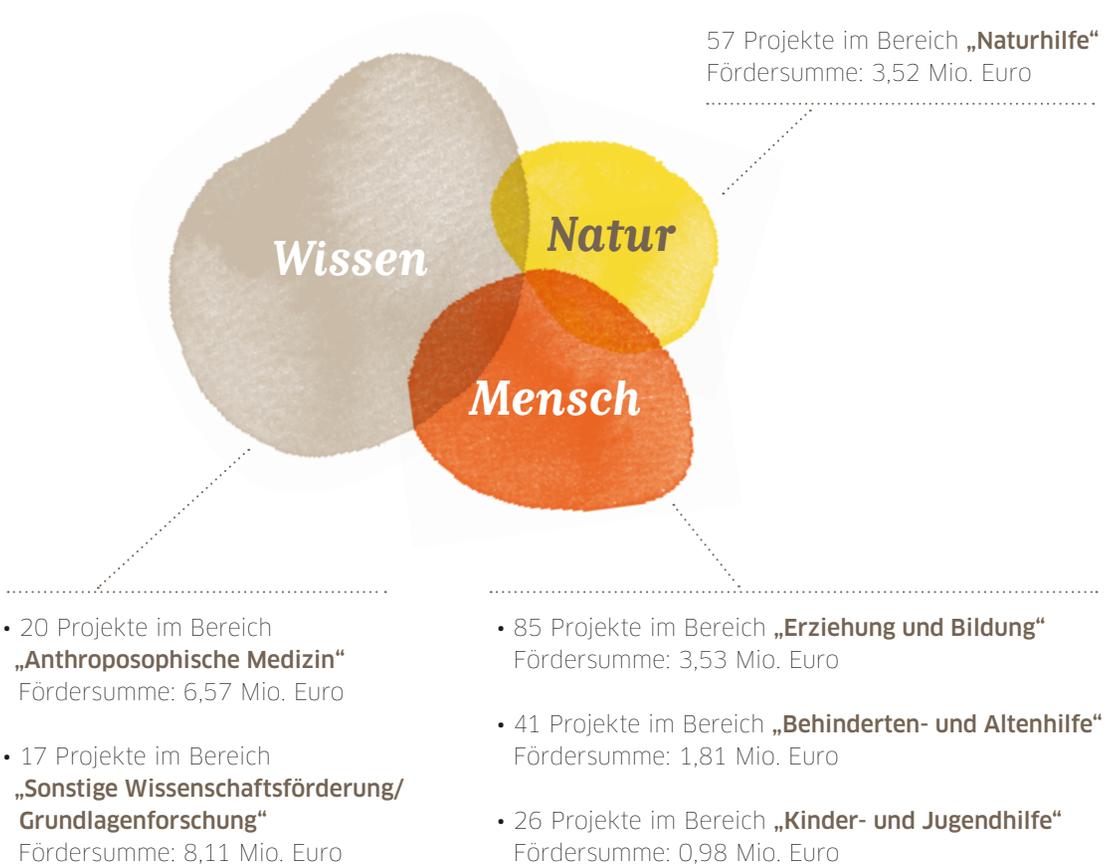
FÖRDER- UND FINANZBERICHT **2019**



FÖRDERUNGEN – ZAHLEN & FAKTEN 2019

Im Berichtsjahr 2019 hat der Vorstand der Software AG – Stiftung (SAGST) nach der Prüfung von 416 eingegangenen Anträgen **246 Zuwendungsbescheide über insgesamt 24,5 Mio. Euro** ausgestellt.

Zum gemeinnützigen Engagement der Stiftung, die seit 1992 heilsame Impulse für Mensch, Natur und Wissen in Europa sowie Brasilien ermöglicht, gehört – insbesondere im Bereich der Anthroposophischen Medizin – auch die Wissenschaftsförderung. In Summe wurden 2019 zur Unterstützung von Lehrstühlen, Professuren sowie akademischen Einrichtungen Mittel in Höhe von **14,68 Mio. Euro** bewilligt. Das entspricht **60 Prozent des Fördervolumens**.



Neben diesen finanziellen Zuwendungen umfasst die Fördertätigkeit der SAGST aber auch eine intensive Projektberatung und -betreuung. Die Kosten hierfür fließen in die Gesamtsumme der Projektaufwendungen mit ein.

FINANZEN – ZAHLEN & FAKTEN 2019

Das **Vermögen der Software AG – Stiftung** ist gemäß § 4 der Stiftungsverfassung in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Es besteht aus dem Wert des Aktienpakets an der Software AG, das bei der Errichtung der Stiftung im Jahr 1992 auf die SAGST übertragen wurde, sowie aus seitdem vorgenommenen finanziellen Zustiftungen und Zuwendungen kleineren Umfangs.

2019 wies der Jahresabschluss zum 31. Dezember ein **Stiftungskapital** in Höhe von **140 Mio. Euro** aus. Der gesamte **Vermögenswert** betrug rund **1,1 Mrd. Euro** und errechnet sich aus dem zu erhaltenden Stiftungskapital, der nominalen Überdeckung sowie den stillen Reserven.

Zum Ausgleich der inflationsbasierten Entwertung und damit zur Sicherung des Stiftungsvermögens führt die SAGST dem zu erhaltenden Stiftungskapital jährlich einen Betrag aus dem Umschichtungsergebnis zu. Dieser Betrag orientiert sich an der Inflationsrate von 1,4 Prozent und machte im Berichtsjahr 2019 1,9 Mio. Euro aus.

	31.12.2018 Mio. EUR	31.12.2019 Mio. EUR
Stiftungskapital 01.01.	135,6	138,2
Zuführung zum Stiftungskapital (Inflationsausgleich)	2,6	1,9
Zu erhaltendes Stiftungskapital per 31.12.	138,2	140,1
Umschichtungsergebnisse	160,1	168,1
Freie Rücklage	43,3	48,3
Überdeckung nominal (ohne stille Reserven)	203,4	216,5
Stille Reserven	734,9	744,0
Wert des Vermögens	1.076,5	1.100,4

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

FINANZEN – ZAHLEN & FAKTEN 2019

Die **Ergebnisverwendungsrechnung** stellt die Herkunft und Verwendung der Mittel nach einzelnen, steuerlich zu unterscheidenden Sphären dar.

	2018 Mio. EUR	2019 Mio. EUR
Ideeller Bereich		
Erträge	1,4	0,6
Aufwendungen	-27,8	-33,3
	-26,4	-32,7
Vermögensverwaltung		
Erträge	46,0	56,6
Aufwendungen	-23,3	-12,0
	22,7	44,6
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Erträge	0,14	0,15
Aufwendungen	-0,09	-0,09
	0,05	0,06
Jahresergebnis	-3,6	11,9

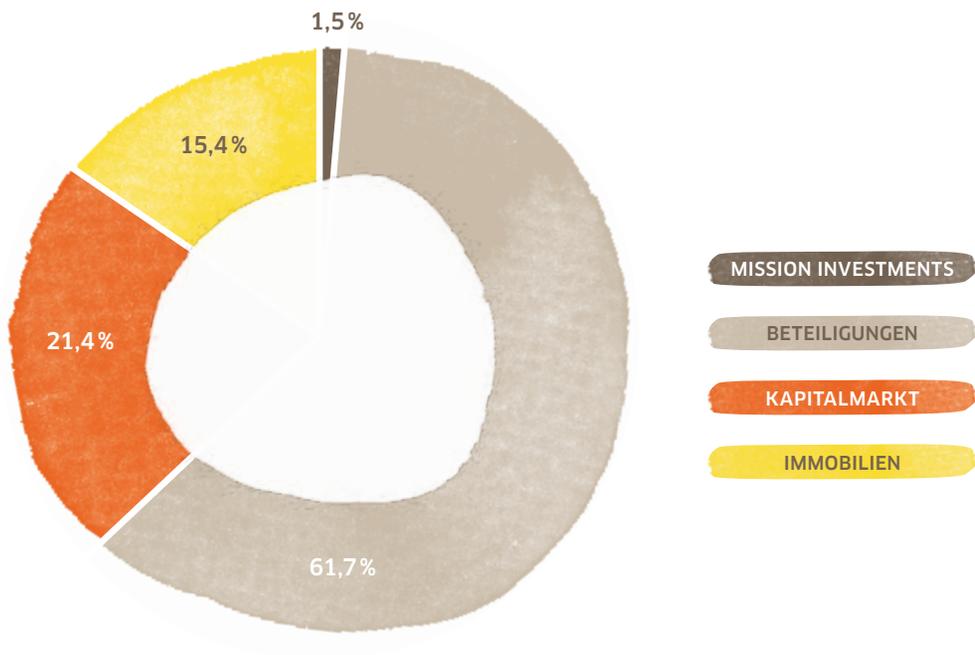
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Das **Jahresergebnis** in Höhe von **11,9 Mio. Euro** wird durch die Verrechnung der jeweiligen Ergebnisse aus dem ideellen Bereich, der Vermögensverwaltung sowie dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ermittelt. Dabei wurde die **Gesamtsumme der Projektaufwendungen** von **31,7 Mio. Euro** ausschließlich entsprechend den in der Stiftungsverfassung vorgesehenen Verwendungszwecken zugesagt und ausgezahlt.

VERMÖGENSAUFTEILUNG PER 31.12.2019

Mit **rund 1,3 Mrd. Euro Vermögen** (Stand: Juni 2020) gehört die SAGST zu den größten Förderstiftungen in Deutschland. Die Anlagephilosophie wird vom Handlungsgrundsatz der direkten Beteiligung geprägt. Daher ist die **Allokation des Stiftungsvermögens** auf Direktinvestments in Unternehmen, Wertpapiere und Immobilien ausgerichtet.

Das Vermögensmanagement hat die Aufgabe, das Stiftungsvermögen in seiner Substanz langfristig real zu erhalten und zur Erfüllung des Stiftungszwecks angemessene Erträge zu erwirtschaften. Zudem sollen Schwankungen des Vermögenswertes auch über einen Konjunkturzyklus hinweg begrenzt werden. Zur Diversifizierung erfolgt die Vermögensaufteilung in vier **Anlage-Klassen**.



Die prominenteste Anlage-Klasse sind mit 61,7 Prozent der Allokation des Stiftungsvermögens Direktbeteiligungen in Unternehmen, von denen die Beteiligung an der Software AG die mit Abstand größte ist. Wertpapieranlagen in Form eines Spezialmarktfonds mit Aktien- und Rentenwerten bilden mit insgesamt 21,4 Prozent der Gesamtallokation die zweite Anlage-Klasse. Zur dritten Anlage-Klasse gehören Immobilienanlagen mit 15,4 Prozent der Allokation am Stiftungsvermögen. Die vierte Anlage-Klasse setzt sich schließlich aus sogenannten Mission Investments zusammen. Das sind Anlagen in Unternehmen oder Immobilien mit enger Verknüpfung zum Stiftungszweck. Ihr Anteil an der Gesamtallokation fällt allerdings eher gering aus, da sie zum Teil bereits in anderen Asset-Klassen enthalten, zum Teil dem ideellen Stiftungsbereich zugerechnet sind.

